

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 39 (1983)
Heft: 3-4

Artikel: Auch Pflichten übernehmen
Autor: Unricht, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Behörden, Parlament und Kommissionen sehr gut vertreten und fühlen sich nicht benachteiligt.

Meinungsunterschiede und die Auseinandersetzung damit in aller Offenheit gehören für mich zur Politik in der Gemeinde wie in der Partei. Andererseits ist die Triebfeder für meine politische Arbeit das Bewusstsein, dass Konsens errungen werden kann und dass politische Probleme durch gemeinsame Arbeit und Anstrengung gelöst werden können. Ich bin darauf angewiesen, in meiner Partei akzeptiert zu werden, Leute aller Altersstufen und Berufe verstehen zu lernen, Gemeinsamkeiten herauszuschälen und dadurch gegenseitig wertvolle Kontakte zu erfahren.

Annelies Schüepp-Fischer

Auch Pflichten übernehmen

Mein Hauptinteresse gilt der Frau in unserer Gesellschaft.

Ich sehe die Frau als gleichberechtigte Partnerin des Mannes mit vielfältigen Aufgaben, sei dies als Mutter, als Hausfrau, als Berufsfrau, als Künstlerin und als aktive Staatsbürgerin ihren natürlichen Funktionen, ihren Neigungen und ihrer gesellschaftlichen Stellung entsprechend.

Ich bin überzeugt, dass Frauen durchaus fähig und willens sind, nicht nur gleiche Rechte zu verlangen, sondern auch Verantwortung und



Christine Ungricht (SVP), geboren 1947. Urdorf. Direktionssekretärin mit Prokura.

Pflichten zu übernehmen. Mit meinem Einsatz im Beruf und mit der Bereitschaft, ein öffentliches Amt zu übernehmen, möchte ich mithelfen, dies aufzuzeigen.

Aufgrund meiner Voraussetzungen interessiere ich mich besonders für Wirtschafts- und Finanzfragen sowie für Organisationsprobleme. Ich befürworte die freie soziale Marktwirtschaft und trete ein für Eigenständigkeit und Eigenverantwortung. Ich stehe ein für einfache, überschaubare Organisationseinheiten – sei dies beim Staat oder in der Wirtschaft –, da diese effizienter und flexibler arbeiten und so den Bedürfnissen der Menschen besser entsprechen.

Christine Ungricht

Diese Kandidatinnen haben sich auf unseren Aufruf in der «Staatsbürgerin» Nr. 1/2 gemeldet. Wir stellen sie in alphabetischer Reihenfolge vor:

Lydia Benz-Burger, Bonstetten LdU, Bezirk Affoltern a.A.



Lydia Benz-Burger setzt sich seit 25 Jahren (1957 wurde sie Vorstandsmitglied des Frauenstimmrechtsvereins Zürich) für die Besserstellung der Frau ein. Sie war dreizehn Jahre lang Redaktorin der «Staatsbürgerin» (ehrenamtlich) und Präsidentin des Initiativkomitees «Gleiche Rechte für Mann und Frau». Als Mitglied der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission, der Expertenkommission für die Totalrevision der Bundesverfassung, der Aufsichtskommission der Kantonalen Maturitätsschule